



Konzernzwischenbericht 2025 sdm SE

Für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2025

Inhalt

<u>Verkürzter Konzernzwischenlagebericht</u>	
Grundlagen des Konzerns	3
Wirtschaftsbericht	3
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	9
Sonstiges	9
<u>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</u>	
Konzernbilanz	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Verkürzter Konzernanhang	15
Kontakt	20

sdm SE, München

Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2025

I. Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell des Konzerns

Die SDM GROUP (der sdm-Konzern) gehört mit über 600 Mitarbeitern zu den führenden Sicherheitsdienstleistungsunternehmen in Süd- und Westdeutschland. Dem eigenen Verständnis folgend, bieten wir unseren Kunden passgenaue Lösungen für Sicherheit durch die intelligente Kombination von Personal und Technologie. Das Leistungsspektrum deckt dabei sowohl die Beratung bei der Realisierung anspruchsvoller Sicherheitskonzepte als auch die konkrete Umsetzung der definierten Sicherungsmaßnahmen ab. Wesentliche Kernelemente hierbei sind Werk- und Objektschutz, Revier- und Streifendienste, Event Security, Special Security Services sowie die Aufschaltung auf unsere Notruf-Service-Leitstelle. Die Beratung unserer Kunden bei der Aus- und Weiterbildung von Sicherheitspersonal runden unser Dienstleistungsportfolio ab.

Die sdm SE ist als Muttergesellschaft in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft tätig, die operative Geschäftstätigkeit wird in den folgenden Tochter- und Beteiligungsgesellschaften abgebildet:

- sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG, München (sdm KG)
- Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH, Frechen (IWSM GmbH)
- RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH, Bad Griesbach (RSD GmbH)

Über unseren buy, build- & transform-Ansatz schaffen wir mit der SDM GROUP eine skalierbare Sicherheitsplattform mit echtem Differenzierungspotenzial – durch die gezielte Integration etablierter und profitabler Unternehmen, systematischer Effizienzsteigerung und die Nutzung zukunftsweisender Technologien.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2025 blieb das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Jahresvergleich faktisch stabil gegenüber dem ersten Halbjahr 2024, mit nur moderatem Wachstum im privaten Konsum und rückläufigen Investitionen im verarbeitenden Gewerbe. Internationale Prognosen erwarten für Deutschland im Jahr 2025 ein Wachstum zwischen +0,4% (OECD) und +0,3% (ifo/RWI) und eine Beschleunigung auf rund +1,1–1,2% im Jahr 2026.

Auch global wird mit anhaltend schwachem Wachstum gerechnet: Die OECD senkt die globale Wachstumsprognose auf +2,9% für die Jahre 2025 und 2026 (nach 3,3% im Jahr 2024), insbesondere aufgrund wachsender Handelsbarrieren und geopolitischer Unsicherheit. Der ifo-Konjunkturbericht erwartet für das Jahr 2025 nur +2,1% globales Wachstum.

In Summe dämpft das schwächelnde globale Umfeld das Exportgeschäft Deutschlands spürbar – die Europäische Kommission prognostiziert einen Rückgang der deutschen Exporte um –1,9% im Jahr 2025, gefolgt von nur teilweiser Erholung im Jahr 2026. Die Exportnation Deutschland leidet unter rückläufiger Auslandsnachfrage und steigenden Handelsrisiken, getrieben von der US-Tarifpolitik. Selbst kurzfristige Aufholimpulse – etwa durch Frontloading von US-Zöllen – sind nach Einschätzung der führenden Institute überwiegend Ausnahmen und kein sicheres Fundament für nachhaltiges Wachstum.

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für private Sicherheitsdienstleistungen in Deutschland zeigt sich im Jahr 2025 nach dem anhaltenden Umsatzwachstum der vergangenen Jahre weiterhin dynamisch und wachstumsstark. Verschiedene Studien und Prognosen unterstreichen das Potenzial dieses Sektors.

Insbesondere hat sich die Bedrohungslage in Deutschland im ersten Halbjahr 2025 deutlich verschärft. Politisch motivierte Gewaltstraftaten, Cybercrime-Attacken, Sabotageakte an Bundeswehr- und Infrastrukturanlagen sowie Spionagefälle mit mutmaßlich russischem Hintergrund nehmen zu. In Summe befördert diese erhöhte Sicherheitsgefährdung die Nachfrage nach professionellen und integrierten Sicherheitslösungen – ein Trend, von dem unser Kerngeschäft profitieren sollte.

Zum 1. Januar 2025 trat eine Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf EUR 12,82 in Kraft. Hinzu kamen in vielen Bundesländern Tarifierungen in der Sicherheitsbranche, die je nach Tätigkeit deutlich über den Mindestlöhnen lagen. Dies führte zu weiter steigenden Personalkosten, die eine konsequente Fortschreibung von Preisen in Neu- und Bestandsverträgen erforderlich machen. Parallel investiert die Branche verstärkt in digitale Dispositionssysteme und Remote-Services zur Effizienzsteigerung.

Zusätzlich steigen die regulatorischen Anforderungen für unsere Kunden. Mit dem geplanten KRITIS-Dachgesetz entsteht für private Sicherheitsanbieter künftig ein einheitlicher bundesweiter Rechtsrahmen zum physischen Schutz kritischer Infrastrukturen. Sobald das Gesetz in Kraft tritt, eröffnen sich zusätzliche Marktchancen in der Beratung, Planung und Umsetzung entsprechender Sicherheitskonzepte. Die Pflicht zur regelmäßigen Risikobewertung sowie die Erstellung detaillierter Resilienz- und Sicherheitskonzepte schaffen ein erhebliches Beratungs- und Umsetzungspotenzial für die SDM GROUP.

3. Geschäftsverlauf des Konzerns

Nach einem enttäuschenden Geschäftsverlauf im Jahr 2024 zeigen die in der SDM GROUP eingeleiteten Maßnahmen Wirkung, was sich in einer deutlichen Steigerung von Gesamtleistung (+39% ggü. VJ.) und operativem Ergebnis (EBITDA; +67% ggü. VJ) im ersten Halbjahr 2025 des sdm-Konzerns niederschlägt. Die Ausweitung der Umsatzerlöse wurde hierbei sowohl in der Tochtergesellschaft IWSM GmbH als auch in der sdm KG realisiert und resultieren aus dem konsequenten Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten, der auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortgesetzt wird. Zusätzlich wurden im ersten Halbjahr 2025 Maßnahmen zur Zentralisierung und Vereinheitlichung von Support-Funktionen initiiert.

Die gestarteten Maßnahmen zum Umbau der SDM GROUP führten zu einer Erhöhung von Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Rahmen von Einmalkosten in Höhe von TEUR 309 innerhalb des ersten Halbjahres 2025, wovon rund 82% für die Bereinigung struktureller und juristischer Altlasten aufgewendet wurden sowie rund 18% für die zukunftsgerichtete Repositionierung der SDM GROUP. Wir führen diese Initiativen konsequent fort und erwarten, dass wir den Umbau der SDM GROUP bis Ende des Geschäftsjahres 2025 abgeschlossen haben werden.

Bei planmäßig hohen Abschreibungen im Konzern – überwiegend auf immaterielle Vermögensgegenstände – und einem erhöhten negativen Finanzergebnis weist der sdm-Konzern ein gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigertes, positives Vorsteuerergebnis aus. Bei deutlich gestiegenen Ertragsteuern, die auf Ebene der Einzelgesellschaften ermittelt werden und bei denen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Konzern keine Berücksichtigung finden, sowie einem entsprechend gestiegenen auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn, resultiert dies in einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 85 gestiegenen Konzernverlust.

4. Lage der Gesellschaft und des Konzerns

a. Erläuterungen zum Konzernabschluss der sdm SE

Der Konzernzwischenabschluss der sdm SE zum 30. Juni 2025 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

b. Ertragslage des Konzerns

Gegenüber dem Vergleichszeitraum vermindert sich der Konzernjahresfehlbetrag von TEUR -301 um TEUR 114 auf TEUR -187. Hierin enthalten sind insbesondere die unverändert hohen, planmäßigen Abschreibungen auf das immaterielle Anlagevermögen im Konzern sowie die deutlich erhöhte Steuerquote (Ertragsteuern werden auf Ebene der Einzelgesellschaften veranlagt, auf der die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Konzern keine Berücksichtigung finden). Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn hat sich aufgrund des gestiegenen Vorsteuerergebnisses bei der IWSM GmbH ebenfalls deutlich erhöht, was zu einer Veränderung des Konzernverlustes im ersten Halbjahr 2025 um TEUR -85 auf TEUR -462 gegenüber dem Vorjahreszeitraum führt.

Zur Darstellung der Ertragslage verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung.

	30.06.2025		30.06.2024		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	22.361	99,5	16.089	99,7	6.272
Sonstige betriebliche Erträge	121	0,5	42	0,3	79
Gesamtleistung	22.482	100,0	16.131	100,0	6.351
Materialaufwand	5.221	23,2	2.207	13,7	3.014
Rohergebnis	17.261	76,8	13.924	86,3	3.337
Personalaufwand	14.429	64,2	12.040	74,6	2.389
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.607	7,1	1.150	7,1	457
EBITDA	1.225	5,4	733	4,5	492

Abschreibungen	660	2,9	649	4,0	11
EBIT	565	2,5	85	0,5	480
Finanzergebnis	-193	-0,9	-140	-0,9	-53
EBT	371	1,7	-54	-0,3	425
Ertragsteuern und sonstige Steuern	559	2,5	247	1,5	312
Konzernjahresfehlbetrag	-187	-0,8	-301	-1,9	114
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	275	1,2	76	0,5	199
Konzernverlust	-462	-2,1	-377	-2,3	-85

Im ersten Halbjahr 2025 war die Ertragslage des Konzerns im Wesentlichen geprägt durch die erhöhte Gesamtleistung (TEUR 6.351), erhöhten Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR 3.014), einem erhöhten Personalaufwand (TEUR 2.389), erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 457), leicht erhöhten Abschreibungen (TEUR 11), einem verminderten Finanzergebnis (TEUR -53), erhöhten Ertragsteuern (TEUR 312) sowie einem erhöhten auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinn (TEUR 199).

Die Umsätze des Konzerns haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 6.272 deutlich erhöht, diese entfallen im Wesentlichen auf gestiegene Umsatzerlöse bei den Tochtergesellschaften IWSM GmbH (um TEUR 4.621 auf TEUR 12.739) und sdm KG (um TEUR 1.539 auf TEUR 9.007).

Der Materialaufwand, der vor allem aus dem Einsatz von Subunternehmern resultiert, hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 3.014 auf TEUR 5.221 erhöht, die Materialaufwandsquote erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 13,7% auf 23,2%.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 2.389 auf TEUR 14.429, die Personalaufwandsquote verringerte sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum von 74,6% auf 64,2%. Die Summe aus Material- und Personalaufwandsquote verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,9% auf 87,4%.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 457 auf TEUR 1.607, was einer gleichbleibenden Quote von 7,1% entspricht. Wesentliche Aufwendungen sind hier Aufwendungen im Zusammenhang mit Fahrzeugkosten in Höhe von TEUR 461, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 288, Raumkosten in Höhe von TEUR 161 und Jahresabschluss- und Buchführungskosten in Höhe von TEUR 137.

Das EBITDA erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 492 auf TEUR 1.225, die EBITDA-Marge erhöhte sich im entsprechenden Zeitraum um 0,9% auf 5,4%. Ohne Berücksichtigung der Einmalaufwendungen im Berichtszeitraum in Höhe von TEUR 309 erhöht sich das normalisierte EBITDA auf TEUR 1.534, was einer EBITDA-Marge von 6,8% entspricht.

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 660 sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum marginal um TEUR 11 gestiegen und beinhalten die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 588, die sich im Wesentlichen aus dem Kundenstamm der IWSM GmbH und aller Firmenwerte, die mit der Akquisition der sdm KG, der RSD GmbH und der IWSM GmbH erworben wurden zusammensetzen.

Das Finanzergebnis beinhaltet Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 194, im Wesentlichen bedingt durch die Darlehensaufnahme im Zusammenhang mit dem Erwerb der IWSM GmbH sowie der laufenden Working-Capital-Finanzierung.

Die Steuern beinhalten Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 555 (die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Konzern werden bei der Besteuerung nicht berücksichtigt) sowie sonstige Steuern in Höhe von TEUR 4.

Hieraus ergibt sich für das erste Halbjahr 2025 ein Konzernfehlbetrag von TEUR -187 der gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 114 reduziert wurde. Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter beträgt der Konzernverlust TEUR -462 gegenüber TEUR -377 im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis ist insbesondere geprägt durch die Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 588, Sondereffekte bei Personal- und Beratungskosten im Rahmen der Neuausrichtung der SDM GROUP in Höhe rund TEUR 309, die hohen Ertragsteuern in Höhe von TEUR 555 sowie die auf andere Gesellschafter anfallenden Gewinnanteile in Höhe von TEUR 275.

c. Finanzlage des Konzerns

Zum 30. Juni 2025 weist die Kapitalflussrechnung eine Zunahme der Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 225 aus, welche im Wesentlichen aus dem Mittelabfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit reduziert.

Überwiegend beeinflusst durch die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.167, die bedingt ist durch die signifikant gestiegenen Umsatzerlöse, und die Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten, zeigt die Kapitalflussrechnung einen Mittelabfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -358. Forderungen werden im Wesentlichen innerhalb von 30 bis 60 Tagen bezahlt, es kam zu keinen Zahlungsstörungen. Für einen Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zur Finanzierung bei der IWSM GmbH Factoring eingesetzt. Um den steigenden Forderungen bei steigenden Umsatzerlösungen Rechnung zu tragen, arbeiten wir mit unseren Finanzierungspartnern an der Ausweitung des Factorings sowie mit unseren Kunden an der Verkürzung der Zahlungsziele mit dem Ziel einer wesentlichen Steigerung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit berücksichtigt überwiegend den Saldo aus der planmäßigen Rückführung des Bankdarlehens, das im Rahmen des Erwerbs der 74,9% Anteile an der IWSM GmbH aufgenommen wurde, der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus dem Restkaufpreis für die IWSM GmbH, dem Zufluss aus der Ausweitung der Inanspruchnahme bestehender Kontokorrentlinien sowie dem Abfluss aus Zinszahlungen. Zum Bilanzstichtag valutiert das vorgenannte Akquisitionsdarlehen mit TEUR 3.288.

Kurzzusammenfassung der Kapitalflussrechnung des Konzerns (detaillierte Kapitalflussrechnung siehe Seite 14):

	1. HJ 2025	1. HJ 2024
	TEUR	TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-358	413
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35	-30
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	618	1.134
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	225	1.517
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	337	438
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	562	1.955

Insgesamt wird die Finanzlage des Unternehmens als solide eingeschätzt. Den operativ tätigen Konzerngesellschaften stehen ausreichend Kreditlinien zur Verfügung, um die Auszahlungsspitzen auszugleichen.

d. Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenslage des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2025		31.12.2024		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	8.954	54,4	9.580	60,8	-626
Umlaufvermögen	7.410	45,1	6.115	38,8	1.295
Rechnungsabgrenzungsposten	81	0,5	68	100,0	13
Bilanzsumme Aktiva	16.446	100,0	15.763	100,0	683
Konzerneigenkapital	3.650	22,2	3.837	24,3	-187
Rückstellungen	828	5,0	593	3,8	235
Verbindlichkeiten	11.968	72,8	11.333	71,9	635
Bilanzsumme Passiva	16.446	100,0	15.763	100,0	683

Die Entwicklung der Vermögenslage weist einen Rückgang des Anlage- sowie eine deutliche Zunahme des Umlaufvermögens bei einer leichten Minderung des Konzerneigenkapitals, einer Zunahme der Rückstellungen sowie einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus.

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme des Konzerns zum 30.06.2025 gegenüber dem 31.12.2024 von TEUR 15.763 um TEUR 683 auf TEUR 16.446 erhöht.

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 8.602, die planmäßig abgeschrieben wurden. Hiervon entfallen TEUR 6.659 auf den Kundenstamm, der mit dem Erwerb der IWSM GmbH erworben wurde, sowie TEUR 1.878 auf Geschäfts- oder Firmenwerte. Sachanlagen sind in Höhe von TEUR 352 bilanziert.

Im Umlaufvermögen ist eine Zunahme in Höhe von TEUR 1.295 zu verzeichnen, die im Wesentlichen aus der Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände und der Zunahme der flüssigen Mittel resultiert.

Das Konzerneigenkapital beträgt zum 30.06.2025 TEUR 3.650 und hat sich um das Ergebnis des ersten Halbjahres 2025, den negativen Gewinnvortrag des Vorjahres sowie die Erhöhung der auf andere Gesellschafter entfallene Gewinnanteile um TEUR -187 verändert. Die Eigenkapitalquote ermittelt sich mit 22,2% (i. VJ. 24,3%).

Die Rückstellungen beinhalten Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 424 sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 404 und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 235 erhöht.

Unter den Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 7.789 (i. VJ. TEUR 6.640), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 789 (i. VJ. TEUR 726) und die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.390 (i. VJ. TEUR 3.967), die die Verbindlichkeiten aus dem Restkaufpreis für die IWSM GmbH in Höhe von TEUR 1.010 (i. VJ. TEUR 1.636) beinhalten, ausgewiesen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2025 liegt im Rahmen unserer Erwartungen und deutlich über der Entwicklung des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Für das zweite Halbjahr 2025 konnten bereits diverse neue Kunden gewonnen werden sowie Aufträge mit Bestandskunden über eine Geschäftsausweitung abgeschlossen werden. Zusätzlich haben wir unsere Mitarbeiterkapazitäten für den Vertrieb ausgebaut. Die SDM GROUP ist damit nach einem schwachen Jahr 2024 wieder auf Wachstumskurs. Unser Unternehmensausblick für das Jahr 2025 beinhaltet ausschließlich organisches Wachstum, basierend auf der konsequenten Vernetzung unserer internen Ressourcen und der Hebung von Synergien zwischen den Gesellschaften der Gruppe. Neben der Ausweitung von Werk- und Objektschutz sowie der Streifendienste für Industrie- und Unternehmenskunden, öffentliche Einrichtungen und Behörden sehen wir deutliches Umsatzwachstumspotenzial im Bereich Beratung und Erstellung von Sicherheitskonzepten, insbesondere in den vom KRITIS-Dachgesetz betroffenen Branchen.

Unverändert erwarten im Konzern für das Jahr 2025 einen deutlich höheren Umsatz und damit einhergehend ein höheres Ergebnis als im Vorjahr sowie weiteres Wachstum im Geschäftsjahr 2026.

2. Chancen- und Risikobericht

Im Lagebericht der sdm SE sowie des sdm-Konzerns im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 wurden bestehende Chancen und Risiken und deren eventuelle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sdm SE sowie des Konzerns ausführlich beschrieben. Insofern sei auf diese umfassende Darstellung verwiesen. Wesentliche Veränderungen oder Anpassungsnotwendigkeiten zu dieser Darstellung bestehen nicht.

3. Sonstiges

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Annahmen und Erwartungen. Sie bergen daher insbesondere wegen der aktuell nicht immer zuverlässig einschätzbaren konjunkturellen Entwicklung eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches des sdm-Konzerns liegen, beeinflussen den Markt für private Sicherheitsdienstleistungen und damit die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie sowie die Ergebnisse des Konzerns. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Konzerns wesentlich von getroffenen Erwartungen abweichen.

München, den 20.08.2025

Der Vorstand

Jens-Peter Neumann

Tobias Bodamer

sdm SE, München

**Verkürzter Konzernzwischenabschluss
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2025**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2025

AKTIVA

	30.06.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.375,02	79.532,00
2. Kundenbeziehungen	6.658.589,87	7.073.394,09
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.878.063,81	2.037.421,38
	<u>8.602.028,70</u>	<u>9.190.347,47</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.306,01	10.595,00
2. technische Anlagen und Maschinen	24.215,23	5.414,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	317.713,80	374.462,02
	352.235,04	390.471,02
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	101,00	1,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
geleistete Anzahlungen	5.030,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.501.343,61	5.334.612,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	341.995,83	443.530,82
	<u>6.848.369,44</u>	<u>5.778.142,99</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	561.637,13	336.612,65
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	81.253,77	67.177,06
	16.445.625,08	15.762.752,19

Konzernbilanz zum 30. Juni 2025

PASSIVA

	30.06.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	3.801.666,00	3.801.666,00
II. Kapitalrücklage	1.876.968,00	1.876.968,00
III. Verlustvortrag	-2.094.152,40	-719.367,42
IV. Konzernverlust	-461.852,87	-1.374.784,98
V. nicht beherrschende Anteile	527.176,86	252.597,08
	3.649.805,59	3.837.078,68
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	424.342,67	225.405,95
2. sonstige Rückstellungen	403.770,75	367.815,06
	828.113,42	593.221,01
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.788.838,37	6.639.636,81
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	788.907,82	725.919,16
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.389.959,88	3.966.996,53
- davon aus Steuern EUR 355.359,74		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 38.888,46		
	11.967.706,07	11.332.552,50
	16.445.625,08	15.762.852,19

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar bis 30. Juni 2025

	01.01.2025 - 30.06.2025	01.01.2024 - 30.06.2024
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	22.360.743,07	16.089.132,26
2. sonstige betriebliche Erträge	121.156,63	42.316,27
Gesamtleistung	22.481.899,70	16.131.448,53
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.220.911,14	-2.207.610,12
Rohergebnis	17.260.988,56	13.923.838,41
4. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-11.861.950,31	-9.959.110,69
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.567.234,04	-2.081.230,97
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-659.706,61	-647.802,28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.607.127,45	-1.150.303,08
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	526,81	207,87
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-194.007,45	-139.754,73
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-554.877,60	-243.062,58
10. Ergebnis nach Steuern	-183.388,09	-297.218,05
11. sonstige Steuern	-3.885,00	-3.804,00
12. Konzernjahresfehlbetrag	-187.273,09	-301.022,05
13. auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-274.579,78	-75.917,32
14. Konzernverlust	-461.852,87	-376.939,38

Konzernkapitalflussrechnung

vom 01. Januar bis 30. Juni 2025

	01.01.2025 - 30.06.2025	01.01.2024 - 30.06.2024
	in TEUR	in TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-187	-301
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	660	648
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	47	84
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.173	-166
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-177	-73
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	0
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	193	148
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	555	243
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-278	-170
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-358	413
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	6	13
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-42	-43
+ Erhaltene Zinsen	1	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35	-30
- Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-748	-241
+ Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.560	1.523
- Gezahlte Zinsen	-194	-148
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	618	1.134
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	225	1.517
+ Veränderung Zahlungsmittelbestand aus Unternehmenserwerb	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	337	438
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	562	1.955

sdm SE, München

**Verkürzter Konzernanhang
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2025**

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die sdm SE hat nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften einen Gruppenabschluss zum 30. Juni 2025 erstellt.

Die Muttergesellschaft sdm SE mit Sitz in München ist beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 254403 in das Handelsregister eingetragen.

Angaben zum Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden folgende Gesellschaften nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Name und Sitz	Anteil am Kapital
(1) sdm SE, München, Muttergesellschaft	
(2) sdm Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG, München	100,00 %
(3) W&W Dienstleistungen GmbH, München	100,00 %
(4) RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH, Bad Griesbach im Rottal	100,00 %
(5) Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH, Frechen	74,90 %

Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Der Gruppenabschluss wurde zum 30. Juni 2025 aufgestellt.

Die **Kapitalkonsolidierung** der vollkonsolidierten Tochterunternehmen wurde zum Erwerbszeitpunkt gemäß § 301 HGB durchgeführt. Es ergaben sich dabei keine Unterschiedsbeträge aus der Neubewertung am Erwerbszeitpunkt. Die Unterschiedsbeträge zwischen Beteiligungsbuchwerten und Eigenkapital wurden als Kundenbeziehungen und Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgte nach § 303 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Gemäß § 305 HGB wurde die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** in der Form durchgeführt, dass die Umsatzerlöse und andere Erträge mit den auf sie entfallenden Aufwandspositionen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verrechnet wurden.

Die in den historischen Konzernergebnissen der Jahre 2021 bis 2024 enthaltenen Abschreibungen auf in den Jahren 2021 und 2023 erworbene Firmenwerte und Kundenbeziehungen belaufen sich auf TEUR 2.372.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der sdm SE geltenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** aufgestellt. Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich stetig angewendet.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu zehn Jahren bewertet.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind **Firmenwerte und Kundenbeziehungen** aus der Erstkonsolidierung der in den Jahren 2021 und 2023 erworbenen Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 8.536 ausgewiesen. Hiervon entfallen TEUR 6.659 auf den Kundenstamm, den größte Vermögensgegenstand, der mit dem Erwerb der IWSM GmbH erworben wurde. Die Firmenwerte und Kundenbeziehungen werden über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Diese Nutzungsdauer ergibt sich aus Erfahrungswerten im Zusammenhang mit langjährig bestehenden Kundenbindungen. Die in den historischen Konzernergebnissen der Jahre 2021 bis 2024 enthaltenen Abschreibungen auf die in den Jahren 2021 und 2023 erworbenen Firmenwerte und Kundenbeziehungen belaufen sich auf TEUR 2.372.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen mit einer Nutzungsdauer zwischen drei und zehn Jahren bewertet. Die Anschaffungskosten für geringwertige Wirtschaftsgüter werden (Anschaffungswert bis zu EUR 800,00) zu 100 % abgeschrieben.

Bei **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Kassenbestand und Bankguthaben sind zum Nennwert bewertet.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie wurden im Wesentlichen für Urlaub, Jahresabschlusskosten und Archivierungsaufwendungen gebildet.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** und **sonstige Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zur Konzernbilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) der sdm SE beträgt TEUR 3.802. Es handelt sich um 3.801.666 Stückaktien à 1 EUR.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 3.801.666,00. Auf das gezeichnete Kapital per 31.12.2022 von 3.456.060,00 in Stückaktien à 1 EUR wurden am 20.06.2023 345.606,00 Stückaktien zu 1 EUR/Aktie zugeführt.

Der am Stichtag ausgewiesene **Konzernverlustvortrag** in Höhe von TEUR 2.094 setzt wie folgt zusammen:

	TEUR
Konzernjahresüberschuss 2021	+182
Gewinnausschüttung 2022	-276
Verlustvortrag 31.12.2022	-95
Konzernjahresüberschuss 2022	+458
Gewinnausschüttung 2023	-342
Verlustvortrag 31.12.2023	+21
Konzernjahresüberschuss 2023	-360
Gewinnausschüttung 2024	-380
Verlustvortrag 31.12.2024	-719
Konzernverlust 2024	-1.374
Verlustvortrag 30.06.2025	-2.094

Unter Einbeziehung des gezeichneten Kapitals in Höhe von TEUR 3.802, der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 1.877, des Verlustvortrages mit TEUR -2.094, der Kapitalanteile der Fremdgegesellschafter in Höhe von TEUR 527 und des Konzernverlusts mit TEUR -462 ergibt sich ein erwirtschaftetes Konzerneigenkapital in Höhe von TEUR 3.650.

Rückstellungen

Die **Steuerrückstellung** betrifft die Veranlagungen der Jahre 2022 bis 2024 für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	TEUR
Urlaub	204
Sonstige Rückstellungen	87
Berufsgenossenschaft	2
Aufbewahrung	25
Abschluss und Prüfung	86
Summe	404

Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitsspiegel zusammengefasst:

Zusammensetzung und Entwicklung:	Stand 30.06.2025 TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.789	5.323	2.466	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	789	789	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	3.390	2.839	551	0
Stand per 30.06.2025	11.968	8.951	3.017	0

Angaben zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** und Sachanlagen in Höhe von TEUR 660 betreffen in Höhe von TEUR 574 die Abschreibungen auf in Vorjahren erworbene Firmenwerte.

Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Zum 30.06.2025 wurden insgesamt 617 Mitarbeiter beschäftigt.



sdm SE

Ranertstraße 5
81249 München

investorrelations@sdm-se.de
+49 (0)89 552 91 15